

Anmeldung per Fax an 09131 9790994

Bitte ein Anmeldeformular pro Teilnehmer!

Die Kosten setzen sich zusammen aus dem Fortbildungsbeitrag (vom ICCMO subventioniert) inkl. Arbeitsbuch „Myozentrik - Fakt und Meinung“ mit Hintergründen zur Myozentrik, sowie der Tagespauschale für Raummiete, Tagungstechnik, zwei Kaffeepausen und Mittagessen.

Niedergelassene Zahnärzte, -techniker, Ärzte

Fortbildungsbeitrag + Tagungspauschale = € 350,-

Studenten, Ausbildungsassistenten, Physiotherapeuten und andere Heilberufe

Fortbildungsbeitrag + Tagungspauschale = € 250,-

ICCMO-Mitglieder

Tagungspauschale + Unkostenbeitrag zum Arbeitsbuch (Fortbildungsbeitrag entfällt) = € 100,-

Gesamtbetrag €

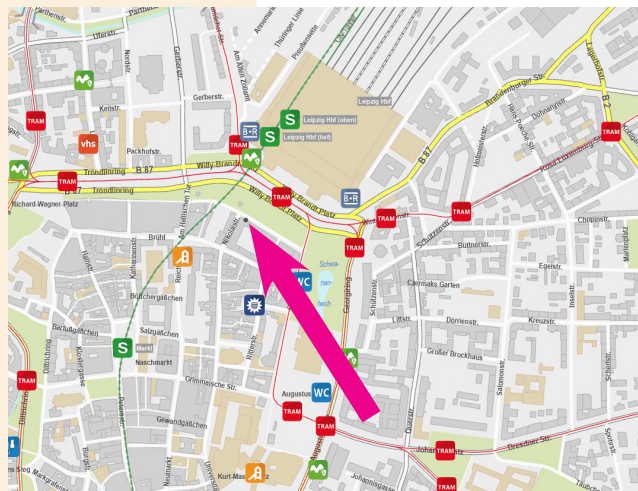
Mit meiner Unterschrift melde ich mich verbindlich zur Tagung an. Nach Überprüfung erhalte ich vom Sekretariat eine Teilnahmerechnung. Die AGBs und Stornobedingungen finde ich unter www.tagungen.iccmo.de.

Name	
Beruf	
Telefon	Email
Rechnungsanschrift	
Datum	Unterschrift

Wo?

Seaside Park Hotel, Richard-Wagner-Str. 7, 04109 Leipzig

Tel. +49 (0)341 98520, www.parkhotelleipzig.de



Fortbildungspunkte

Zahnärzte: 7 Punkte (Empfehlung KZVB/BZÄK und DGZMK).
6 Fortbildungspunkte für Physiotherapeuten.
Entspricht dem Basiskurs für die Zertifizierung im ICCMO.

Online-Anmeldung

www.iccmo.info



ICCMO
Sektion Deutschland e. V.
Schuhstr. 35, D-91052

Sekretariat:
Gabi Plüschke
sekretariat@iccmo.de
Tel. 09131 9790992
Fax 09131 9790994



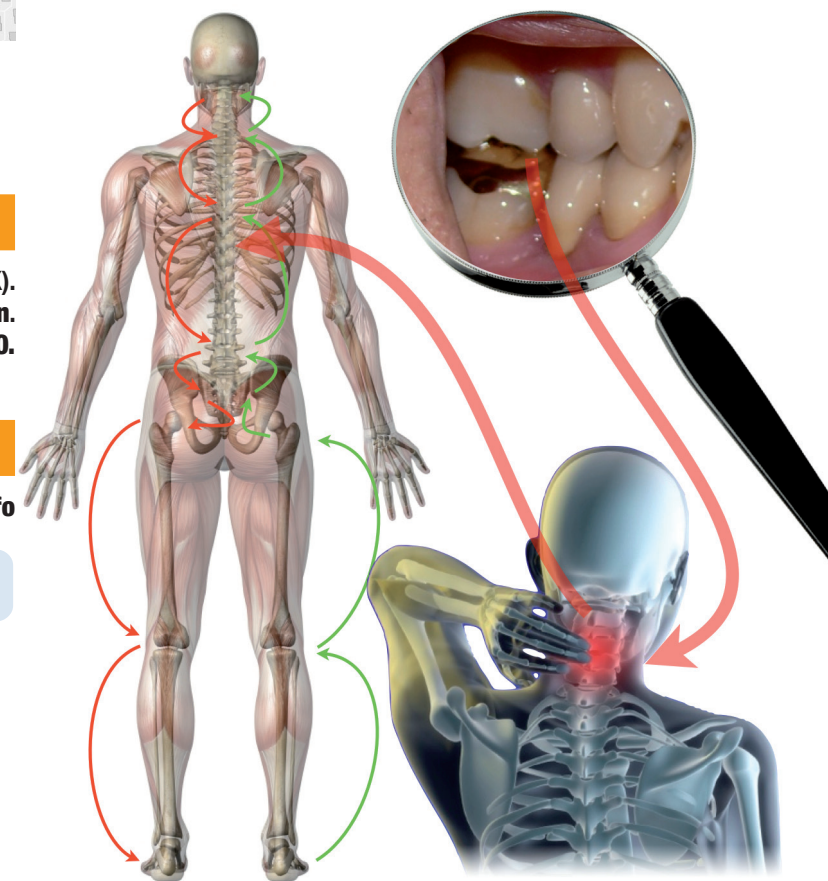
ICCMO

International College
of Cranio-Mandibular Orthopedics
Sektion Deutschland e. V.

15. 11. 2025 in Leipzig

Workshop

CMD & interdisziplinär
Was die Myozentrik leisten kann



Themen

In Los Angeles war die Gnathologie entstanden, nach deren Sicht die Kiefergelenke bzw. die Scharnierachse die Kieferbewegung führt. Um diese zu bestimmen, muss bei den meisten Patienten der Unterkiefer aus seiner gewachsenen Zuordnung verschoben werden. Bernard Jankelson stellte dem vor über 50 Jahren seine neuromuskuläre Sichtweise gegenüber, bei der neuromuskuläre Reflexe die Kieferbewegung zielsicher in die Interkuspidation leiten. Diese wird in der Myozentrik daher in Harmonie zur Muskulatur angelegt.

Hochschullehrer und Zahnärzte aus den USA, Japan und Italien waren von den Resultaten so begeistert, dass sie während eines Myozentrikurses 1980 auf Hawaii das International College of Cranio-Mandibular Orthopedics (ICCMO, www.iccmo.org) gründeten. Alle zwei Jahre treffen sich seither Mitglieder zum internationalen Erfahrungsaustausch.

Den Kernpunkt bei der neuromuskulären Betrachtung der Funktion bildet die Erkenntnis, dass Bisse kompensiert sein können und dies dann mit chronischer Muskelverspannung einhergeht. Kompensierte Bisse bilden keine zuverlässige Referenz für die Diagnose und Therapie der Funktion, daher ruht der Fokus auf Techniken zur Lösung der Kompensation und Entspannung der Muskulatur. Aufgrund der Wechselspiele mit Kompensationen anderswo in der Haltungskette ergibt sich hier ein ideales Feld für die Kooperation über Fachgrenzen hinweg.

Die deutsche Sektion des ICCMO wurde 1990 von Rainer Schöttl, D.D.S.(USA) als eigenständiger, eingetragener Verein nach deutschem Recht gegründet. Sie hält jedes Jahr eine eigene Tagung ab, zu der Mitglieder, aber auch Gäste, herzlich eingeladen sind.

Themen



Stimmt unser Bild von der craniomandibulären Funktion?

Die craniomandibuläre Funktion: Neuromuskulär und reflexgesteuert



Kompensationen im Biss und chronische Muskelverspannung

Einfache Wege zur Lösung chronischer Muskelverspannung in der Zahnarztpraxis



Funktionsgerechte Modellübertragung in den Artikulator

Die myozentrische Bissregistrierung



Die CMD aus Sicht des Osteopathen

Einfache Tests zur Ermittlung des Einflusses durch den Biss bei Haltungstörungen



Myozentrik in der Kassenpraxis: Was ändert sich?

Fallbeispiele aus zahnärztlicher und osteopathischer Sicht



Die Referenten

Rainer Schöttl, D.D.D.(USA), Präsident der deutschen Sektion, ehemaliger internationaler Präsident des ICCMO

Befasst sich in Nachfolge auf seinen Vater seit über 4 Dekaden mit der Funktion/CMD und überblickt so die Entwicklungen über einen sehr langen Zeitraum.

Während seines Studiums in den USA freundete er sich mit Dr. Robert Jankelson, dem Sohn des Begründers der Myozentrik, an und erlernte so die Vorgehensweise direkt von den Urhebern. Seit 1985 arbeitet er kontinuierlich an deren Verfeinerung und lehrt diese Techniken in Kursen (www.itmr.eu).

Dr. Achim Schmidt, Vizepräsident der deutschen Sektion

Seit 2000 in eigener Praxis in Bayreuth niedergelassen, absolvierte er zunächst ein gnathologisches Kurrikulum. 2007 besuchte er Kurse des Institut für Temporomandibuläre Regulation in Erlangen und wandte sich daraufhin der Myozentrik zu.

Dr. Stephan Krämer, Schatzmeister der deutschen Sektion

Seit 2007 in eigener Praxis in Bismark niedergelassen, wandte sich Dr. Krämer ebenfalls zunächst der Gnathologie zu, fand dort aber nicht die schlüssigen Antworten, die er für seine CMD-Patienten suchte. Vor einigen Jahren bezog er die Myozentrik infolge eines ITMR-Kurses in seine Arbeit ein und berichtet von seinen Erfahrungen damit.

Wolfgang Tatzel, Mitglied in der deutschen Sektion

Arbeitet als Osteopath in seiner Praxis in einem interdisziplinären Team. Seine Schwerpunkte sind Interdisziplinäre Funktionsdiagnostik, Posturologie und CMD-Therapie. Hierzu bietet er auch regelmäßig Fortbildungskurse an.